

IXS HX 87 CAFE RIDER

ANBIETER: IXS, Telefon 07631/18040, www.ixs.de;
PREIS: 89,95 Euro;
GRÖSSEN: XS bis XL;
FARBEN: Mattschwarz, Mattschwarz mit Mattweiß

↑ PLUS

Sitzt satt, umschließt prima den Kopf, Kinnriemen angenehm positioniert, lässt sich gut stramm ziehen, Ratschenverschluss sehr komfortabel; liegt stabil im Fahrtwind, auch bei zügigem Landstraßentempo, dämmt gut Fahrtwindgeräusche; hautfreundliches Futter, integrierte Sonnenblende; gute Passform für Brillenträger, keinerlei Druckstellen

↓ MINUS

Sonnenschirm (abnehmbar) bei Kurvenfahrt im Sichtfeld; Belüftungsschieber laufen etwas stramm; im Vergleich hohes Gewicht (fast 1200 Gramm); Kinnriemen zu lang, Riemenende flattert während der Fahrt

→ FAZIT

Ein guter, beinahe schon sehr guter Jethelm. Für unter 100 Euro ein super Angebot, denn der Cafe Rider sieht mit seinem Retro-Design nicht nur klasse aus, er ist in dieser Preislige auch eine Klasse für sich. Kein anderer Günstigster im Testfeld verbindet Tragekomfort, Akustik und Aerodynamik so ausgewogen.

MOTORRAD

Urteil: gut

MOTORRAD
kauf Tipp

MTR JET FIBER

ANBIETER: Louis, Telefon 040/73419360, www.louis.de;
PREIS: ab 39,95 Euro;
GRÖSSEN: XS bis XXL;
FARBEN: Mattschwarz, Mattschwarz mit Orange, Schwarz

↑ PLUS

Kinnriemen sitzt gut und fest, Ratschenverschluss verschleißt ordentlich; abnehmbarer Sonnenschirm, Druckknöpfe mit stabilem Halt; Auf- und Absetzen unkompliziert; Helmschale reicht bis über die Ohren, satter Sitz, Passform insgesamt gelungen; nur rund 900 Gramm schwer

↓ MINUS

Sonnenschirm schränkt in engen Kurven das Sichtfeld ein, optimale Blickführung dann kaum noch möglich; Brillentauglichkeit mäßig, drückt und verschiebt Brillenbügel; bei Landstraßentempo minimales, aber spürbares Wackeln

→ FAZIT

Bei diesem Kampfpriß fällt es leicht, den Jet Fiber in seinen Warenkorb zu legen. Das Gute ist: Man wird es kaum bereuen. In der Stadt komplett ohne Tadel und mit guter Handhabung, auf der Landstraße wegen kleinerer Schwächen bei Aerodynamik und Akustik zwar kein Knaller, aber absolut okay.

MOTORRAD

Urteil: befriedigend



Jethelme bis 200 Euro

AGV BALI COPTER

ANBIETER: agv, Telefon 089/353964660, www.agv.com; **PREIS:** ab 99 Euro;
GRÖSSEN: XS bis XL; **FARBEN:** Mattschwarz, Schwarz, Weiß sowie sieben Designs (im Bild: Chopper Black/Gunmetal)

↑ PLUS

Knackiger Sitz, aber keineswegs unkomfortabel; bequemer, gut gepolsterter Kinnriemen, Ratschenverschluss mit einfacher Bedienung und gut zu justieren; Futter mit Lederhaptik sehr tragefreundlich; brillentauglich; Kragenlappen abnehmbar

↓ MINUS

Visier liegt sehr nah an Nase an, Abrisskante störend im Blickfeld, Verwirbelungen sowie Zugluft schon bei Ortsdurchfahrten und bei moderatem Landstraßentempo; Akustik insgesamt eher mäßig, dröhnt bei 100 km/h, wenn Visier offen; Gewicht spürbar (über 1050 Gramm)

→ FAZIT

Eigentlich ein typischer Rollerhelm, aber durch vielseitige Dekors passt der Bali Copter auch gut zu Motorrädern, vom sportlichen Naked bis hin zum Cruiser. Die Qualität ist ordentlich, der Tragekomfort richtig gut, allerdings stören Fahrtwindgeräusche und Zugluft beim forcierten Landstraßenritt.

MOTORRAD

Urteil: befriedigend



A-STYLE JET

ANBIETER: Niemann + Frey, Telefon 02151/55540, www.go-astyle.de; **PREIS:** ab 179 Euro; **GRÖSSEN:** XS bis XL; **FARBEN:** insgesamt neun Designs in 23 Farbkombinationen (im Bild: Damier Weiß/Schwarz)

↑ PLUS

Visier ohne Rasterung, lässt sich jedoch gut bedienen und einstellen; abnehmbarer Kragenlappen; gut positionierter Kinnriemen mit sehr bedienungsfreundlichem Ratschenverschluss

↓ MINUS

Recht schwer (über 1100 Gramm); nur bedingt brillentauglich, auf Dauer drücken die Bügel hinter den Ohren; punktuelle Druckstellen an Stirn, Passform insgesamt wenig begeisternd; ab etwa 70 km/h Zugluft und Verwirbelungen durch tendenziell zu kurzes Visier; Futter fühlt sich schwitzig und synthetisch an

→ FAZIT

Beim Schönheitswettbewerb wäre der Italiener ganz vorne mit dabei – die Vielfalt der geschmackvollen Designs ist erstklassig, vor allem Retro-Piloten sind hellauf begeistert. Für das Geld bietet der „Styler“ jedoch im harten Praxistest etwas zu wenig, weil insbesondere der Tragekomfort zu wünschen übrig lässt.

MOTORRAD

Urteil: befriedigend



CABERG BREEZE

ANBIETER: Germot, Telefon 06103/459100, www.germot.de; **PREIS:** 129,90 Euro;
GRÖSSEN: XS bis XL; **FARBEN:** Mattschwarz, Mattrosa, Mattsilber, Weiß

↑ PLUS

Absolut vorbildlich belüftet, ideal für hochsommerliche Ausflüge; leicht getöntes Visier als sanfter Blendschutz mit sauberer Verstellmechanik; abnehmbarer Kragenlappen; brillentauglich; komfortabler Ratschenverschluss; neutrale Aerodynamik; Gewicht okay (unter 1050 Gramm)

↓ MINUS

Kinnriemen ungünstig angebracht, zu nah am Kehlkopf; punktuelle Druckstellen vor allem im Schläfenbereich, Passform insgesamt eher mäßig; vergleichsweise hohe Geräusentwicklung; Zugluft trotz geschlossenem Visier schon innerhalb von Ortschaften

→ FAZIT

Einer der Sommerhits kommt aus Italien, in südlichen Gefilden weiß man offenbar, wie ein Helm belüftet sein sollte. Der spaci- gere, moderne Jethelm ist prima ausgestattet und solide verarbeitet. Aerodynamische Schwächen auf Tour und ein nur mittel- mäßiger Tragekomfort vereiteln jedoch eine bessere Note.

MOTORRAD

Urteil: befriedigend



HELD MC CORRY

ANBIETER: Held, Telefon 08321/66460, www.held.de; **PREIS:** 79,95 Euro; **GRÖSSEN:** XS bis XL; **FARBEN:** Mattschwarz mit Weiß, Schwarz mit Weiß, Weiß mit Schwarz

↑ PLUS

Umschließt vorbildlich den Kopf mit guter Abdeckung der Stirnpartie; sitzt angenehm, sehr hoher Tragekomfort, gut ausbalanciert; für Visier-Jethelm geringes Gewicht (rund 950 Gramm); einfach zu bedienender Ratschenverschluss; sehr angenehmes Futter; tauglich für Brillenträger

↓ MINUS

Bei Lichteinfall von hinten starke Reflexionen am Visier; Visier-Rasterung etwas zu grob gestuft; leicht störende Verwirbelungsgeräusche ab 70 km/h; bei geschlossenem Visier liegt die Abrisskante im Blickfeld des Fahrers, ab 100 km/h feiner Luftstrom in Richtung Augen

→ FAZIT

Wunderbar ausgewogener, komfortabler Jethelm, der vor allem auf Überlandtour mit guter Aerodynamik überzeugt. In Ortschaften ist er jedoch „offen“ genug, um vom Verkehrsgeschehen um einen herum viel mitzubekommen. Die wenigen Minuspunkte des Mc Corry sind bei diesem Preis verzeihlich.

MOTORRAD

Urteil: gut



Der Reverenz-Helm Sitzt, wackelt nicht und gibt Luft



Ups, 279 Euro (unifarben; Dekor sogar 399 Euro) für einen eher spartanisch ausgestatteten Jethelm? Ist der Arai Freeway dieses Geld wert? Die Antwort: ein klares Ja. Nein, weil die preisgünstigeren Testkonkurrenten zumindest laut ECE-Prüfung ähnliche passive Sicherheit bieten. Dagegen steht aber ein großes Ja – der Helm ist sein Geld wert. Unglaublich, wie gut dieser Helm sitzt! Durchweg alle Probeträger lobten trotz sehr

unterschiedlicher Kopfformen die gelungene Passform. Der Helm umfasst den Schädel perfekt, ein schmeichelndes Futter und tragefreundliche, satt sitzende Polster, sicherer Doppel-D-Verschluss sowie Klasse Akustik und Aerodynamik lassen den Arai in einer anderen Liga spielen. Allerdings ist der Kinnriemen nicht gepolstert, und es fehlt ein Druckknopf, um das flatternde Riemenende zu fixieren. Fazit: Fahrer, die aus Stilgründen ausschließlich einen Jethelm in Betracht ziehen, sollten sich den Luxus des erstklassigen Arai gönnen.

MOTORRAD

Urteil: sehr gut

Expertenmeinung Sichere Sache?



Florian Schueler (65), Motorrad-Unfallforscher und Gerichtsgutachter in Freiburg

Im Vergleich zu geschlossenen Helmen ist nach Ergebnissen der Unfallforschung der Verletzungsschutz von Jethelmen, vor allem im Gesichtsschädelbereich, belegbar geringer. Dennoch haben diese Helme ihre Berechtigung. Wobei zu bilanzieren ist: In der Regel passen Nutzer und ihre Jethelme gut zusammen, weil sie eher mit moderatem Tempo (max. 100 km/h) unterwegs sind wie etwa die Retro- und Cruiser-Fraktion sowie Roller- und Leichtkraftradfahrer. Es gilt aber: wenn Jethelm, dann nur ECE-geprüft und mit tauglichem Visier – auch für Brillenträger. Dieses verbessert nicht nur graduell die passive Sicherheit, sondern das Visier ist auch ein Bestandteil der aktiven Sicherheit. Es bietet Schutz vor Witterung und unliebsamen Flugobjekten, von der Wespe bis zum Glimmstengel. Und es gewährleistet das vom Gesetzgeber geforderte „Fahren auf Sicht“. Wenn ohne Visier, dann nur mit geeigneter Schutzbrille! Schließlich bietet der Jethelm auch Vorteile durch seine relativ geringe Masse, weil die Gefahr von Trägheitsverletzungen vermindert wird. Mein Wunsch: Alle Braincaps und sonstige nicht zertifizierte Helme verbannen, dann kann ich Jethelme wirklich empfehlen.